



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

27. März 2012

Nr. 48/2012

Rektoratswechsel an der Universität Hohenheim - Hans-Peter Liebig als Rektor verabschiedet - Stephan Dabbert in Amt eingeführt

Wissenschaftsministerin Bauer: Interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaft als Markenzeichen Hohenheims ausbauen

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer hat am Dienstag (27. März) den langjährigen Rektor der Universität Hohenheim, Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, verabschiedet und Prof. Dr. Stephan Dabbert als neuen Rektor in sein Amt eingeführt, das dieser am 1. April antritt.

„Professor Liebig hat als Rektor seit seinem Amtsantritt im Jahr 2002 maßgeblich und verdienstvoll dazu beigetragen, dass die Universität Hohenheim in den Bereichen Agrar-, Lebensmittelwissenschaften mit Ernährungsmedizin, ökologischer Landbau, umweltgerechtes Handeln, Bioenergie sowie nachhaltige Landnutzung nicht nur landes- sondern auch bundesweit und international eine besondere Bedeutung in der Hochschullandschaft einnimmt“, sagte Ministerin Bauer bei der feierlichen Amtsübergabe. Liebig habe diese Basis genutzt, um mit einer internationalen Ausrichtung, aber auch der Einrichtung neuer Studiengänge zukunftsweisende Ausbildungs- und Forschungsschwerpunkte weiter aufzubauen und Hohenheim hierüber zu profilieren.

Nicht zuletzt sei die Universität unter seiner Führung u. a. mit der Erweiterung der Mensa, dem Bau von Studentenwohnheimen sowie Planungen für neue Hörsaalkapazitäten erfolgreich dafür vorbereitet worden, nahezu doppelt so viele Studie-

rende aufzunehmen und auszubilden wie am Beginn seiner Amtszeit, betonte die Ministerin.

Ministerin Bauer: „Professor Liebig hat stets einen ‘grünen Daumen’ bewiesen, als es um die Weiterentwicklung seiner Hochschule ging. Er hat das Machbare frühzeitig erkannt und konsequent umgesetzt. Damit hat er seinem Amtsnachfolger eine dynamisch wachsende und gut aufgestellte Universität hinterlassen“.

Professor Dabbert könne hieran anknüpfen und auch in Zukunft die Alleinstellungsmerkmale Hohenheims zur innovativen Hochschulentwicklung nutzen. „Ich bin sicher, dass sich die Universität Hohenheim unter dem Rektorat von Professor Dabbert weiter erfolgreich profilieren kann“, zeigte sich Bauer überzeugt.